

Wiesbadener Tagblatt

Druck und Verlag:
L. Schellenberg, Jhr. Hofbuchdruckerei, "Tagblatt-Druck".
Hauptdruckerei-Sammel-Str. 106/11. Telefon-Nr. 1. Tagblatt-Wiesbaden.
Telefon-Nr. 1. Tagblatt-Wiesbaden.
Telefon-Nr. 1. Tagblatt-Wiesbaden.

Wöchentlich 6 Ausgaben
mit einer täglichen
Nachrichtungsbeilage.

Erscheinungszeit:
Wöchentlich nachmittags.
Sonntags: 9 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, außer Sonn- u. Feiertagen.
Sonntags: 9 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, außer Sonn- u. Feiertagen.

Bezugspreise: Für eine Bezugsperson von 2 Wochen 84 Hpf., für einen Monat 252 Hpf., für ein Vierteljahr 630 Hpf., für ein halbes Jahr 1008 Hpf., für ein Jahr 1812 Hpf. — Durch die Post bezogen 252 Hpf., zuzüglich 30 Hpf. Beleggeld, Einzelnummern 10 Hpf. — Bezugsstellen nehmen an: der Verlag, die Buchhandlungen, die Drucker und alle Buchhändler. — Die Bezahlung der Belegstellen erfolgt in Vorauszahlung auf Rechnung des Bezugsstellenbesizers.



Anzeigenpreise: Ein Raumzeile (10 Zeilen) kostet 100 Hpf., eine halbe Raumzeile 50 Hpf., eine Viertelraumzeile 25 Hpf., eine Achtelraumzeile 12 1/2 Hpf., eine Sechzehntelraumzeile 6 1/4 Hpf., eine Dreizehntelraumzeile 4 1/2 Hpf., eine Zwanzigstelraumzeile 3 1/4 Hpf., eine Vierzigstelraumzeile 2 1/4 Hpf., eine Achtzigstelraumzeile 1 1/4 Hpf., eine Hundertstelraumzeile 1 Hpf. — Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen. — Schluss der Anzeigenannahme 9 1/2 Uhr vormittags. — Große Anzeigen müssen spätestens einen Tag vor dem Erscheinungstage aufgegeben werden.

Nr. 98.

Donnerstag, 28. April 1938.

86. Jahrgang.

Aufruf Dr. Lens zum 1. Mai

Treut euch des Lebens!

Berlin, 28. April. (Funkmeldung.) Der Leiter der Deutschen Arbeitsfront veröffentlicht folgenden Aufruf zum 1. Mai:

Deutsche Arbeiter,
Schaffende Menschen in Stadt und Land!
Treut euch des Lebens! Das ist die immer wiederkehrende Parole des Nationalsozialismus zum Feiertag der Arbeit. „Schlagt sie tot, sperrt sie ein!“ Das war der marxistische und bürgerliche Schlächter der Waise der Arbeiter und Arbeiterinnen! Welch ein Wandel in kaum fünf Jahren!

Und nun frage ich euch: Ist das nationalsozialistische Weltbild zum Leben, zur Freude, zur Kraft nur ein Lippenbekenntnis, nur eine Phrase geblieben?

Nein! Auf sozialpolitischem Gebiet reden folgende Zahlen von einem Sozialismus höchster Tatkraft:

Trotz härtester Inanspruchnahme aller technischen und finanziellen Mittel für die Wiederaufstellung Deutschlands wurden seit 1933 1,5 Millionen Wohnungen gebaut, Millionen Volksgenossen wurden laufend durch das Amt „Volksgesundheit“ untersucht und vorgebeugt durch die Sozialversicherungen betreut.

Erinnert euch außerdem an die Feiertagsbezahlung, an die Verbesserungen der Knappschaftsversicherung der Bergleute, an die großzügigen Maßnahmen in der Altersversicherung! Die von den deutschen Betrieben vorgenommenen Verbesserungen der Arbeitsstätten überstiegen die Summe von 600 Millionen RM.

In einzelnen wurden an Verbesserungen durchgeführt: 23.000 Arbeiterwohnungen, 6000 Werkstätten, 17.000 Spiel- und Aufenthaltsräume, 13.000 Reich- und Arbeiterkassen, 800 Kameradschaftshäuser, 1200 Sportanlagen, ferner Verbesserungen in der Unterbringung der Mannschaften auf 3600 Schiffen; an der Dorfschönheitsaktion beteiligten sich über 5000 Dörfer.

Das Deutsche Volkswirtschaftswort ermöglichte dem schaffenden Menschen den Bezug von 62.000 Veranstaltungen. Diese Veranstaltungen wurden von über 10 Millionen Teilnehmern besucht.

Der Umfang der praktischen Arbeit drückt sich auch in folgenden Zahlen aus:

48.000 Theaterveranstaltungen mit 22,1 Millionen Besuchern, 47.000 Filmveranstaltungen mit 18,6 Millionen Besuchern, 11.000 Konzertveranstaltungen mit 5,6 Millionen Besuchern, 12.000 Kabarettveranstaltungen mit 3,3 Millionen Besuchern, 121.000 sonstige kulturelle Veranstaltungen mit 50 Millionen Besuchern.

Auf dem Gebiete des Sports beteiligten sich seit 1934 21 Millionen Besucher an über 1 Million Übungstagen.

In den Seebädern wurden 350.000 Volksgenossen sportlich betreut.

Die Seefahrten erstreckten sich nach Norwegen, Madeira, Ägypten und Italien; folgende Zahlen geben eine Übersicht: Seit 1934 wurden insgesamt 384 Seefahrten mit 490.000 Teilnehmern, über 60.000 Landfahrten mit über 19 Millionen Teilnehmern, 113.000 Wanderungen mit rund 3 Millionen Teilnehmern durchgeführt.

Der Deutschen Arbeitsfront stehen neun große Übersee-dampfer zur Verfügung, darunter fünf eigene; die bisherigen

Auswendungen für die KdF-Flotte betragen 21 Millionen RM.

Für das Seebad Künig wurden bisher 10 Millionen RM verausgabt. Die gesamten Aufwendungen für die KdF, ohne Investitionen und Schiffsbauten haben seit 1934 77 Millionen RM betragen.

Dies alles ist nur ein verschwindend kleiner Ausschnitt aus der vielfachen und völlig neuartigen Betreuung der Schaffenden und soll euch Arbeiter und Arbeiterinnen daran erinnern, mit welchen revolutionären Mitteln der Nationalsozialismus die Frage der sozialen Betreuung der Schaffenden im neuen Deutschland aufgegriffen hat.

Das Leben im nationalsozialistischen Deutschland ist schöner geworden! Wer wollte es leugnen? Das Deutschland Adolf Hitlers ist groß und mächtig wie nie zuvor. Die Welt weiß es. Unter unsterblichen Volk wird es leben und besser von Tag zu Tag. — Das ist unser Stolz!

Der deutsche Frühling ist angebrochen. Der Mai ist gekommen. Großdeutschland ist geworden, das Volk ist eins.

Tausend Jahre Sehnsucht, Opfer und Glauben sind nun erfüllt. Deutsche, freut euch des Lebens, denn wir besitzen einen Adolf Hitler! Dr. A. Len.

102 Betriebe im Endkampf um die Goldene Fahne der DAF.

Feierliche Auszeichnung der nationalsozialistischen Musterbetriebe am 30. April durch den Führer.

Berlin, 28. April. (Funkmeldung.) Den Aufstakt zum Nationalfeiertag des deutschen Volkes wird in diesem Jahre wiederum die feierliche Auszeichnung der nationalsozialistischen Musterbetriebe durch den Führer bilden. Sie erfolgt am 30. April um 10.30 Uhr in der zu diesem Zweck besonders geschmückten Staatsoper in Berlin im Rahmen einer feierlichen Tagung der Reichsorgansleitung. Der Reichsorganisationsleiter und Leiter der DAF, Dr. Len, hat dem Führer 102 Betriebe zur Auszeichnung mit der Fahne der DAF, mit goldenem Rand und goldenen Kranz sowie mit der Bezeichnung „Nationalsozialistischer Musterbetrieb“ vorgeschlagen.

Auf der Feier am Samstag, die durch Mitwirkung der Staatskapelle verziert wird, gibt der Beauftragte für die Gesamtdurchführung des Leistungstempes der deutschen Betriebe, Reichsorganisationsleiter Dr. Supfauer, den Gesamt-leistungsbericht des ersten Leistungstempes der deutschen Betriebe. Der Bericht wird zeigen, wie der Leistungskampf auf allen Gebieten einer nationalsozialistischen Betriebsgestaltung einen gewaltigen Aufschwung gebracht hat. Anschließend gibt Dr. Len die Parole für den Leistungskampf der deutschen Betriebe 1938/39. Sodann erfolgt die feierliche Auszeichnung der 102 Musterbetriebe und die Übergabe der Goldenen Fahnen der DAF an die Betriebsführer und Obmänner der würdevollen deutschen Betriebe.

In diesem Jahre bildet die Auszeichnung der NS-Musterbetriebe erstmalig den Abschluss des vom Reichsorganisationsleiter Dr. Len proklamierten Leistungstempes der deutschen Betriebe, der in jedem Jahre vom 1. August bis 1. Mai ausgetragen wird. An der ersten Durchführung dieses Leistungstempes beteiligten sich 84.000 Betriebe. Aus dieser gewaltigen Zahl wurden nach eingehender Prüfung und Sichtung von Dr. Len die 102 zur Auszeichnung vorgeschlagen.

Auszeichnungen durch die DAF am 1. Mai.



Im Rahmen des Leistungstempes der deutschen Betriebe, der am 1. Mai mit der Auszeichnung der würdevollen Betriebe zu nationalsozialistischen Musterbetrieben beendet wird, werden von der DAF verschiedene Leistungstempes abgehalten. Am 1. Mai: Das Leistungstempo für Vorbildliche Sorge um die Volksgesundheit. Das Gaudiplom, von Frau Seer entworfen, hat die Größe von 35x70 Zentimeter. Mitte: Das Gaudiplom, das von den Führungskräften der NSDA für hervorragende Leistungen verliehen wird. Rechts: Das Leistungstempo für Vorbildliche Förderung von Kraft durch Freude.

Der Quirinal.

Wohnsitz des Führers während seines Aufenthaltes in Rom.
Von Prof. Dr. Hermann Schmitz.

Der königliche Palast auf dem Hügel des Quirinals, der „Palazzo del Quirinale“, in dem der Führer als Gast des italienischen Königs während seines römischen Aufenthaltes Wohnung nimmt, bildet den Mittelpunkt einer der eindrucksvollsten Stätten des alten Roms. Der ausgedehnte Palast schließt sich mit dem Quirinalspark und den ihn einfließenden Gebäuden, mit den Palästen, Gärten und Kirchen im Umkreis des Hügels zu einer höchst malerischen Gruppe von Baukörpern zusammen, an die sich die Namen der größten römischen Barockbaumeister knüpfen. Von dem Platz und den Fenstern des Palastes strahlt sich gegen Westen ein herrlicher Blick über das tupperreiche Stadtbild der Renaissance und des Barock in die Tierbernerhebung bis zu den Gärten auf dem vatikanischen Hügel jenseits des Flusses.

Der Quirinalshügel der „Montis Quirinalis“, nördlich von lapidinischem Hügel gelegen, verdankt seinen Namen einem der Götter der Ur- und Gründungszeit der Ewigen Stadt, dem Quirinus, dem hier, wie auch anderen Nationalgöttern, Tempel errichtet wurden. Innerhalb des bis zum Monte Vincio reichenden Hügels, am Übergang der Siebenhügelstadt, springt der Quirinal am weitesten in die Tierbernerhebung vor, und diese freie Lage und der hier wehende frische Luftzug veranlassen die Entfaltung zahlreicher Landhäuser, Badeanlagen und Gärten der Kaiser und der vornehmen Römer, — darunter der Dichter Vergil, Horaz und Propertius und des Geschichtsschreibers Sallust.

Papst Gregor XIII. griff die Überlieferung der Römerzeit wieder auf, als er 1574 auf dem Mittelalter entpöbten und verwilderten Quirinalshügel, in den Gärten der Familie Eke, den Bau einer weitläufigen Sommerresidenz, den heutigen königlichen Palast des Quirinals, begann. Von dem „Palast des römischen Barock“ Bernini selbst kammt das prächtige Hauptportal mit den Statuen des Petrus und Paulus. Der Palast nimmt zwei Seiten des unregelmäßig fünfseitigen Hügels ein, über den Hügelrand auf Unterbauten weit hinaus vorstehend. Auf der anderen Seite gegenüber erheben sich die von Papst Clemens XII. erbauten, heutigen königlichen Marfiallgebäude, und die Rückseite des nach vorne offenen, in einer breiten Rampe abgedeckten Hofes bildet die prächtige Fassade des von dem letzten großen Barockarchitekten Rom Ferdinando Fuga 1796 als päpstliche Kanzlei und Reiterkaserne errichteten Palazzo della Consulta, der seit 1923 das Kolonialministerium und das Reichsministerium in sich birgt; für uns Deutsche ist diese Fassade besonders merkwürdig, weil Friedrich der Große, ein begeisterter Verehrer des römischen Barock, sie durch einen 1796 nach Rom entlassenen Baumeister Knobelsdorff auf dem Markt in Potsdam als nach erhaltenes Pfarrgebäude von St. Nikolai in verfeinertem Maßstabe genau wiederholen ließ.

Das Gepräge einer südbabylonischen Meisterleistung römischen Barockgeistes erhält der Platz vor dem Palast des Quirinals durch die Denmalgruppe, nämlich durch die beiden riesigen, „Dioskuren“ oder „Kassiope“ genannten weltberühmten altrömischen Kossedämonen aus Marmor, die einen vom Grabmal des Kaisers Augustus hierher übertragenen antiken Obelisk flankieren. Durch Papst Sixtus V. wurden die beiden gegen hohe Meter hohen, launigen, freistehenden, jenseits aus den angrenzenden Häusern des Kaisers Konstantin 1589 hierher übertragen, und ihnen verdankt der Hügel auf den Namen des „Monte Cavallo“. Durch die später erfolgte Aufstellung einer altrömischen Granitfale aus dem Forum als Fontänenbeden von der Gruppe erhielt das Bild des Quirinalspalastes erst seine Vollendung im Sinne des Zusammenwirkens antiker Bildwerke, rauchender Wasser und bewegter Folloden, worin der römische Kaiser Einzigartiges geschaffen hat. Gerade diese besondere Stärke der römischen Barockbaumeister, die unmittelbar aus dem Gelände, der Landschaft und der Geschichte der Tierstadt hervorgegangen ist, wird durch die unergiebliche Sammlung der herrlichen antiken Kunstschätze an Originalauszeichnungen und -Stücken ihr Grundstift ist die römische Sammlung Pacetti — dargestellt, die eben in ihrer Ausstellung, die Stadt Rom im Jahre 18, bis 18. Jahrhundert vor der Öffentlichkeit ausgeteilt wird. Neben den hier gezeigten graphischen Darstellungen des Quirinalspalastes und seiner Umgebung von Piranesi und seinen Zeitgenossen verdient eine herrliche malerische Schilderung des sonnenüberglänzten Platzes von der Meisterhand des Pannini Erwähnung, die sich in dem Palast selbst befindet. Die sich hinter dem Palast ausdehnenden königlichen Gärten gehen in ihrer Grundanlage auf Maberno um 1600 zurück und galten damals als eines der schönsten Zeugnisse des architektonischen Gartenstils der römischen Renaissance.

Das Innere des Palastes, dessen einer Flügel für den Führer als Wohnung hergerichtet worden ist, ist bemerkenswert wegen der bedeutenden Beispiele feinst ausgestatteter Räume im Geiste der Spätrenaissance und des Frühbarock. So der riesige Saal, die „Sala Regia“ oder „dei Corazzieri“ (der Kürassiere), im ersten Stock, zu dem eine breite Treppe hinaufgeführt. Er ist ebenso wie die Capella Paulina eine Schöpfung des Architekten Maberno um 1600. Hier und in einer Reihe von anderen Sälen, wie im „Thronsaal“ und im „Saal der Gefangenen“ entfaltet sich die ornamen-

Wiesbadener Nachrichten.

Nationalfeiertag des deutschen Volkes.

Die Vorbereitungen und der Ablauf der Feiern in Wiesbaden.

„Freut euch des Lebens.“

Das ist auch in diesem Jahre wieder die Devise am 1. Mai, dem Nationalfeiertag des deutschen Volkes. Überall sind die Vorbereitungen im Gange, um allen Volksgenossen diesen Tag wieder zu einem großen Erlebnis werden zu lassen.

Im Nachfolgenden gibt die Kreispropagandaabteilung folgende Mitteilung an die Wiesbadener Bevölkerung heraus:

Grünländchen.

Die Innenstadt-Ortsgruppen werden im Laufe des Freitags, 29. April, mit Grünländchen befeuert. Die Bevölkerung kann auf folgenden Plätzen den Grünländchen in Empfang nehmen: Ortsgruppe Mitte — Luisenplatz; Ortsgruppe Nord — Schwalbacher Straße 70; Ortsgruppe Süd — Trankengasse 20; Ortsgruppe Südend — Gutenbergplatz; Ortsgruppe Südwest — Germaniaplatz; Ortsgruppe West — Schule an der Blücherstraße; Ortsgruppe Westend — Elsser Platz (Frauenhaushaus); Ortsgruppe Waldheim — Vor der Geschäftsstelle.

Schäufelkinder.

An die Inhaber der Lebensgeschäfte ergeht die Aufforderung, ihre Schaufenster für den Nationalfeiertag des deutschen Volkes festlich zu schmücken.

Matrassen.

Auf den Plätzen sowie in den Straßen der Stadt markieren die Abteilungen der HJ, des Jungvolks, des MDM, und der SM, und hängen den Mai ein.

Platzkonzerte.

Am Samstag, 30. April, finden in der Zeit von 18.30 bis 19.30 Uhr Platzkonzerte statt. Die Musikzüge und -korps sind wie folgt verteilt: Adolf-Hitler-Platz — Infanterie-Regiment 87; Kaiser-Friedrich-Platz — Fliegerhorst; Kranplatz — Kreisapelle der NSDAP; Luisenplatz — Reichsarbeitsdienst; Bodelplatz — NSKK; Blücherplatz — SA; Elsser Platz — ff.

Illumination.

Die Bevölkerung wird nochmals aufgefordert, die Fronten ihrer Häuser mit roten Ampeln festlich zu illuminieren.

Kleines Erlebnis am Kurhausweiher.

Es ist noch zeitig am Morgen, als ich am Kurhausweiher vorüberkomme. Der Hauch der Frühe weht mir frisch und kühl vom Wasser her entgegen, und in den Bäumen ist vielstimmiger, jubelnder Vogelgesang. Eine junge Frau schreitet einen Kinderwagen vor sich her, und neben ihr tritt ein Mädchen, vielleicht das Oberste, wie ich glaube, es hat etwas leuchtend Rotes im Arm, so daß ich von weitem glaube, es habe sich eine der glühenden Tulpen gepflückt, die an den Büschen, rings um Wasser, jetzt ihre Kelche erschlossen haben. Als ich aber näher komme, erkenne ich, daß es ein großer Ball ist, den das Kind an sich drückt, ein roter, herrlicher Ball. Und da ich noch denke, wie glücklich das Mädchen wohl mit diesem Spielzeug ist, da geschieht etwas Unerwartetes und Furchtbares: Der Ball entgleitet dem Kind und rollt davon.

Das Kind steht fasslos. Seine Mutter steht fasslos. Ich sehe fasslos. Dann bemerke ich mich und laufe, wie ein Schulbulle, hinter dem Ball her. Aber es ist schon zu spät. Eben, als ich ihn fassen will, tut es einen vernehmlichen Plump, und das herrliche, rote Ding liegt im Wasser, schwimmt aus gleich, da eine sanfte Brille weht, davon. In diesem Augenblick naht sich ein alter, sich auf seinen Stock stützend Herr. Er schreitet, indes die Mutter auf das unaufmerksame Kind schimpft, das laut weint, zum Ufer hin, bittet mich, ihn festzuhalten und verläßt mich, indem er die Brille des Kindes auf das Wasser hinabschleudert, den ein glühender Stein wieder etwas näher herangebracht hat. Der alte Herr schwand, ich reiße ihn zurück, er ergriff, läßt den Stock der Hand entgleiten, und nun schwimmen die Stühle des Alters und die Freude der Jugend gemeinsam auf dem Kurhausweiher.

Im Deutschen Theater Wiesbaden:

„Don Carlos.“

Dramatisches Gedicht in fünf Akten von Fr. v. Schiller.

Kein Dichter ist mit so vielfältigen Worten so ins Bewußtsein der Deutschen eingedrungen als Schiller — vor allem mit seinem „Don Carlos“. Dienen, oft abgegriffenen, Gemeinplätze geworden Sätzen den rechten Platz und die laute Verurteilung wieder auszuweisen, ist Aufgabe der Aufklärung: daß man neben den Blüten auch den dreikörnigen Baum der Carlos-Handlung erkenne, an der sie blühen. Man hat auch (und mit einer Spur des Rechts) darauf hingewiesen, daß in dem kleinen Schauspiel der Gefühle, aber nicht, sobald man sie als Menschenbilder wertet. Die Gefühle, die diesem verstorbenen König neben, tragen die Rolle, aber nicht trägt sie das innere Leben der Menschen. Schiller selbst hat sich in seinen späteren Werken zu gewöhnlichem Leben und in der ihm Wirklichen entzogenen Form gewandt. Der „Don Carlos“ war Durchgangspunkt. Aber es bezieht, daß sein Augenmerk uns immer wieder entzündet, daß wir immer, von unter irgendwelchen Gewand, rechte Bezeichnung hat zu seiner Sprache, bald zu seinem Gedächtnis, bald zu seinen Ideen von selbst berufen. Und so kommt es, daß der Reichthümer nach den Auführungen in Darmstadt, Mainz und Frankfurt zum vierten Male hier in Wiesbaden in einer Spielzeit dem Schillerischen Gedicht gewandt — obwohl der „Carlos“ nicht leicht zu demüthigen ist. Er liegt auf der Grenze zwischen dem Idealischen und Idealistischen. Und seine, des inneren, Schiller, Intriguententum ist schwer zu übersehen — und es ist leicht die Gefahr, daß die Auführungen des Stückes, das es drei Welten, den König, Carlos und Pola

Volksspektakel.

Am Vorabend des 1. Mai führt die NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ im Kurgarten ein Feuerwerk durch, das durch keine großartige Ausschaltung ein Erlebnis zu werden vermag. Die Veranstaltung wird von Musikanten der Rüstzüge des Infanterie-Regiments 87 und des Fliegerhorstes Erbenheim umrahmt.

Weden am 1. Mai.

Die zum Weden am 1. Mai eingeteilten Musik- und Spielmannszüge marschieren kräftig und pünktlich um 7.15 Uhr durch die Straßen der Stadt zum Adolf-Hitler-Platz. Während des Wedens werden an geeigneter Stelle die Lieder „Der Mai ist gekommen“ und „Freut euch des Lebens“ erklingen.

Jugendkundgebung „Unter den Eichen“.

Um 8 Uhr in der Frühe des 1. Mai findet auf dem Gelände „Unter den Eichen“ der Aufmarsch der HJ, des Jungvolks, des MDM, und der Jungmädel statt. Im Rahmen dieser Kundgebung der Jugend werden die Feiertagsfeiern aus Berlin übertragen.

Zentralkundgebung „Unter den Eichen“.

Um 11 Uhr sind die Massen der werktätigen Bevölkerung unter klingendem Spiel auf dem Festplatz „Unter den Eichen“ aufzumarschieren, um die Rede des Führers zu hören. Nähere Anweisungen ergehen noch.

Der 1. Mai in den Vororten.

Sämtliche Vororts-Ortsgruppen veranstalten gemäß der ihnen gegebenen Richtlinien eigene Feiern.

Betriebsfeiern am Abend des 1. Mai.

In den Sälen der Stadt, in allen Gaststätten, wird dann am Abend des Nationalfeiertages des deutschen Volkes froher Sang und der fröhliche Klang der Kanellen ertönen. Die Freude überall ihren Einzug gehalten hat.

In allen Hotels, Pensionen usw.

Die Inhaber der genannten Betriebe wollen umgehend der Kreispropagandaabteilung in der Geschäftsstelle der NSDAP, Wilhelmstraße, mitteilen, wieviel ausländische Gäste an der Kundgebung „Unter den Eichen“ teilnehmen werden. Für die kostenlose Förderung dieser Teilnehmer in Omnibussen zu dem Kundgebungsgelände ist Sorge zu tragen.

Trotz der Feinsinnigkeit der Lage, kann ich nicht umhin, die Sache bloßzustellen. Ein wenig von der philosophisch-poetischen Seite zu betrachten, den Ball, das Symbol der Jugend, glatt, leuchtend, rund — den Stock, der, abgemittelt, gezogen, nicht über das Alter hinwegnehmend, Range kommt, viele schönen Erwägungen nicht dauern, denn es mühte ja etwas gelassen, der Herr, der abgemittelt auf einer Bank lag, mühte seinen Stock, das Kind seinen Ball wieder haben.

Da man ja bekanntlich in solchen Lagen, wie der geschilderten, meist erst zuletzt auf das Nächtliche kommt, mit dem man erst jetzt, daß es ja keine gibt, mit denen man auf dem Wasser fahren kann. Ich erbat mir also von der jugendlichen Persönlichkeit, die zufällig gerade jetzt erschien, die Erlaubnis zu einer ungeduldrigen, losstehenden Sonderfahrt, hinter Stock und Ball herzu und bekam zum Lohn ein freundliches Wort des alten Herrn, einen dankbaren Blick der Mutter und ein helles, jubelndes Kinderlachen.

Vertraut mit diesen drei, nicht alle Tage zu erntenden Gaben, ging ich davon wie ein reich Befehlter. — gn.

Der Kurzettel der Hausfrau.

Gemüse- und Obstmarktbericht vom 28. April.

Erzeuger-(Versehrer)preise. Anfuhr auf Nachfrage gut. Gemüse: Treibspinnat (½ kg) 5–15, Spinat 3–4,5, Treibspinnat 12–22, Petersilie 12–22, Feldsalat 10–30, Bietglat 35–44, Kohlrabar 12–16, Kopfsalat 1. (Steige 24 bzw. 30 Stück) 500, 2. (Steige 30 Stück) 425, Lauch (Stück) 3,5–9, Treibspinnat 12–19, Treibspinnat 1. 33–38, 2. 25–30, Radieschen (Gebund) 5–5,8, Schnittlauch 5–7, Rettiche 15–24 Pf.

Großmarktpreise. Gemüse- und Obstangebot schwach. Verkauf ruhig. Auslandsware wenig angeboten. Gemüse: Bietglat, ausl. (½ kg) 10, Treibspinnat 25, Treibspinnat 10–12, Karotten 7,5, Schwarzwurzel 11–12, Spargel 1. 90–95, 2. 75–90, Suppenporgel 40–45, Bietglat 20, Bietglat 20–30, rote Rüben 5–8, Treibspinnat 10, Treibspinnat 4–5, Kohlrabar 6, Petersilie 25 bis 30, Sellerie (Stück) 10–40, Lauch 5–13, Treibspinnat 20–22, Treibspinnat 1. 50–60, Kopfsalat (Steige 24 Stück) 580, Tomaten, ausl. (Rübel 10 kg netto) 950, Kartoffeln (50 kg) 370, Radieschen (Gebund) 10, Schnittlauch 10, Treibspinnat 25 Pf. Obst: Tafeläpfel (½ kg) 1. 30–45, 2. 20–30, Wirtschaftäpfel 20–25, Bananen 40, Zitronen (Stück) 5 Pf. Kleinmarktpreise. Gemüse: Bietglat, ausl. (½ kg) 15, Treibspinnat 30–32, Treibspinnat 12–15, Karotten 12, Schwarzwurzel 14–15, rote Rüben 8–10, Treibspinnat 14, Treibspinnat 7–8, Bietglat 35, Bietglat 30–40, Petersilie 40–45, Spargel 1. 100–110, 2. 90 bis 85, Suppenporgel 45–50, Tomaten, ausl. 50, Kohlrabar 18, Kartoffeln (5 kg) 45, Treibspinnat (Stück) 22–25, Sellerie 15–44, Lauch 8–15, Kopfsalat 1. 28–30, Treibspinnat 1. 60–80, Radieschen (Gebund) 12, Schnittlauch 12, Treibspinnat 30 Pf. Obst: Tafeläpfel (½ kg) 1. 40–40, 2. 28 bis 40, Wirtschaftäpfel 28–35, Zitronen (Stück) 6–8, Bananen 10–15 Pf.

Bomben über Wiesbaden.

Großartiges Feuerwerk am Vorabend des 1. Mai.

Wie im vergangenen Jahr, so führt auch diesmal die NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ am Vorabend des Nationalen Feiertages des deutschen Volkes im Kurgarten ein Feuerwerk durch, das durch seine großartige Ausgestaltung, vor allem aber durch seine zahlreichen Feuerbilder, ein Erlebnis zu werden vermag. In besonders eindringlichen Bildern werden u. a. gezeigt „Mit KdF auf hoher See“, „Mit KdF in aller Welt“, „Mit KdF in Madoira“ usw.

Die Veranstaltung wird musikalisch von den Musikkorps des Inf.-Rgt. 87 und der Fliegerhorstkommandantur Erbenheim umrahmt. Der Eintritt beträgt 0,50 RM. Karten sind ab sofort in allen Parteidienststellen und den Geschäftsstellen der Gliederungen zu haben.

Unfälle im Straßenverkehr.

In der Länggasse wurde am Mittwochnachmittag eine 80 Jahre alte Witwe beim Überqueren des Gehsteiges von einem Kradler umgerollt. Sie erlitt eine Gehirnerschütterung und Hautabplatzungen.

In der Weststraße wurde ein 14jähriger Knabe beim Betreten der Bahndämme von einem Auto umgefahren. Das Kind erlitt innere Verletzungen, Hautabplatzungen und Oberextremitätenverletzungen.

In der Länggasse rutschte eine ältere Frau beim Betreten des Gehsteiges ab und stürzte erdboden, wobei sie sich Knieverletzungen zuzog.

In einem recht heftigen Zusammenstoß kam es am Dienstag gegen 19 Uhr an der Ecke Schillerstraße und Getzstraße vor. Dort prallte ein Personenauto mit einem Kraftwagen zusammen, wobei die Insassen der beiden Fahrzeuge — vier Personen — erhebliche Kopfverletzungen erlitten. In allen Fällen wurde das Sanitätsamt für die Überführung der Verletzten in Krankenanstalten.

— Arbeitstagung der DAF. Vor einigen Tagen fand die diesmonatliche Orts-Damnenarbeitstagung, die der Kreisobmann allmonatlich durchführt, statt. Damit eine intensiverer Zusammenarbeit zwischen Betrieb, Ortsverwaltung und Kreisverwaltung gewährleistet ist, waren aus zu dieser Sitzung eine größere Anzahl Betriebsobmänner der größeren Betriebe des Kreisgebietes geladen. Nach der Eröffnung durch den Kreisorganisator der DAF, sprachen die einzelnen Abteilungsleiter über die zur Zeit wichtigsten Aufgaben des betreffenden Arbeitsgebietes. Nach Ausprache zwischen den Betriebsobmännern und den Betriebsobmännern, sowie den Mitarbeitern der Kreisverwaltung und dem Kreisobmann selbst, folgte die Tagung zu einer lebhaften Arbeitstagung. Zum Schluß ergriß Kreisobmann, Pg. Feiert, das Wort. Er betonte die großen Aufgaben der Deutschen Arbeitsfront auf sozialpolitischem und wirtschaftspolitischem Gebiet und gab durch seine Worte den Amtswörtern die Anregung für die weitere geistliche Arbeit im Kreis Wiesbaden.

— Wiesbaden als Lagerort. Die mannigfachen Vorteile, die Wiesbaden insbesondere durch die Eignung für die Abhaltung von wichtigen Tagungen usw. geben, hatte die

Täler ihrer Laten, er betrieb das große Spiel, was der Philippinischer Redner, vor Carlos durch die Tat lieben, der Freund, im Abstieg von der Königin edel und groß. Wiederum als Carlos, ein wenig der Regie zuliebe zurücktreten, (übrigens der schillerhafte Part) geliebt und. Er hatte Feuer, trotz ausgeglichen und führte die an sich untreue Natur in die schönen Worte mannlicher Gefühle. Der König Rudolf Karls war hart, ernst, ruhig, unerschütterlich. Wir vermischen aber jenes Mit-Gefühl seiner großen Einseitigkeit und jene nachdrückliche Durchdringung der immer wieder sich aneinanderkettenden Forderung seines Dorns, die die Natur interessant machen. Die Königin Ira Kramers trat die vornehm, edle Haltung und Sprache des Dichters. Die Regie hatte Bogdan N. de den als Dominos und Caen Lindau als Alba ein über die üblichen Streichungen hinausgehendes Maß an Bedeutung ausgedehnt. Sie waren neben Weg der Kunst, der das theatralische Gebäude ausmalt. Darstellend mühte Dominos bleicher und schüchter, Alba dunkler, prächtiger und hintergründiger. Die Stoffe, die die Regie als Alba ein über die üblichen Streichungen hinausgehendes Maß an Bedeutung ausgedehnt. Sie waren neben Weg der Kunst, der das theatralische Gebäude ausmalt. Darstellend mühte Dominos bleicher und schüchter, Alba dunkler, prächtiger und hintergründiger. Die Stoffe, die die Regie als Alba ein über die üblichen Streichungen hinausgehendes Maß an Bedeutung ausgedehnt. Sie waren neben Weg der Kunst, der das theatralische Gebäude ausmalt. Darstellend mühte Dominos bleicher und schüchter, Alba dunkler, prächtiger und hintergründiger. Die Stoffe, die die Regie als Alba ein über die üblichen Streichungen hinausgehendes Maß an Bedeutung ausgedehnt. Sie waren neben Weg der Kunst, der das theatralische Gebäude ausmalt. Darstellend mühte Dominos bleicher und schüchter, Alba dunkler, prächtiger und hintergründiger. Die Stoffe, die die Regie als Alba ein über die üblichen Streichungen hinausgehendes Maß an Bedeutung ausgedehnt. Sie waren neben Weg der Kunst, der das theatralische Gebäude ausmalt. Darstellend mühte Dominos bleicher und schüchter, Alba dunkler, prächtiger und hintergründiger. Die Stoffe, die die Regie als Alba ein über die üblichen Streichungen hinausgehendes Maß an Bedeutung ausgedehnt. Sie waren neben Weg der Kunst, der das theatralische Gebäude ausmalt. Darstellend mühte Dominos bleicher und schüchter, Alba dunkler, prächtiger und hintergründiger. Die Stoffe, die die Regie als Alba ein über die üblichen Streichungen hinausgehendes Maß an Bedeutung ausgedehnt. Sie waren neben Weg der Kunst, der das theatralische Gebäude ausmalt. Darstellend mühte Dominos bleicher und schüchter, Alba dunkler, prächtiger und hintergründiger. Die Stoffe, die die Regie als Alba ein über die üblichen Streichungen hinausgehendes Maß an Bedeutung ausgedehnt. Sie waren neben Weg der Kunst, der das theatralische Gebäude ausmalt. Darstellend mühte Dominos bleicher und schüchter, Alba dunkler, prächtiger und hintergründiger. Die Stoffe, die die Regie als Alba ein über die üblichen Streichungen hinausgehendes Maß an Bedeutung ausgedehnt. Sie waren neben Weg der Kunst, der das theatralische Gebäude ausmalt. Darstellend mühte Dominos bleicher und schüchter, Alba dunkler, prächtiger und hintergründiger. Die Stoffe, die die Regie als Alba ein über die üblichen Streichungen hinausgehendes Maß an Bedeutung ausgedehnt. Sie waren neben Weg der Kunst, der das theatralische Gebäude ausmalt. Darstellend mühte Dominos bleicher und schüchter, Alba dunkler, prächtiger und hintergründiger. Die Stoffe, die die Regie als Alba ein über die üblichen Streichungen hinausgehendes Maß an Bedeutung ausgedehnt. Sie waren neben Weg der Kunst, der das theatralische Gebäude ausmalt. Darstellend mühte Dominos bleicher und schüchter, Alba dunkler, prächtiger und hintergründiger. Die Stoffe, die die Regie als Alba ein über die üblichen Streichungen hinausgehendes Maß an Bedeutung ausgedehnt. Sie waren neben Weg der Kunst, der das theatralische Gebäude ausmalt. Darstellend mühte Dominos bleicher und schüchter, Alba dunkler, prächtiger und hintergründiger. Die Stoffe, die die Regie als Alba ein über die üblichen Streichungen hinausgehendes Maß an Bedeutung ausgedehnt. Sie waren neben Weg der Kunst, der das theatralische Gebäude ausmalt. Darstellend mühte Dominos bleicher und schüchter, Alba dunkler, prächtiger und hintergründiger. Die Stoffe, die die Regie als Alba ein über die üblichen Streichungen hinausgehendes Maß an Bedeutung ausgedehnt. Sie waren neben Weg der Kunst, der das theatralische Gebäude ausmalt. Darstellend mühte Dominos bleicher und schüchter, Alba dunkler, prächtiger und hintergründiger. Die Stoffe, die die Regie als Alba ein über die üblichen Streichungen hinausgehendes Maß an Bedeutung ausgedehnt. Sie waren neben Weg der Kunst, der das theatralische Gebäude ausmalt. Darstellend mühte Dominos bleicher und schüchter, Alba dunkler, prächtiger und hintergründiger. Die Stoffe, die die Regie als Alba ein über die üblichen Streichungen hinausgehendes Maß an Bedeutung ausgedehnt. Sie waren neben Weg der Kunst, der das theatralische Gebäude ausmalt. Darstellend mühte Dominos bleicher und schüchter, Alba dunkler, prächtiger und hintergründiger. Die Stoffe, die die Regie als Alba ein über die üblichen Streichungen hinausgehendes Maß an Bedeutung ausgedehnt. Sie waren neben Weg der Kunst, der das theatralische Gebäude ausmalt. Darstellend mühte Dominos bleicher und schüchter, Alba dunkler, prächtiger und hintergründiger. Die Stoffe, die die Regie als Alba ein über die üblichen Streichungen hinausgehendes Maß an Bedeutung ausgedehnt. Sie waren neben Weg der Kunst, der das theatralische Gebäude ausmalt. Darstellend mühte Dominos bleicher und schüchter, Alba dunkler, prächtiger und hintergründiger. Die Stoffe, die die Regie als Alba ein über die üblichen Streichungen hinausgehendes Maß an Bedeutung ausgedehnt. Sie waren neben Weg der Kunst, der das theatralische Gebäude ausmalt. Darstellend mühte Dominos bleicher und schüchter, Alba dunkler, prächtiger und hintergründiger. Die Stoffe, die die Regie als Alba ein über die üblichen Streichungen hinausgehendes Maß an Bedeutung ausgedehnt. Sie waren neben Weg der Kunst, der das theatralische Gebäude ausmalt. Darstellend mühte Dominos bleicher und schüchter, Alba dunkler, prächtiger und hintergründiger. Die Stoffe, die die Regie als Alba ein über die üblichen Streichungen hinausgehendes Maß an Bedeutung ausgedehnt. Sie waren neben Weg der Kunst, der das theatralische Gebäude ausmalt. Darstellend mühte Dominos bleicher und schüchter, Alba dunkler, prächtiger und hintergründiger. Die Stoffe, die die Regie als Alba ein über die üblichen Streichungen hinausgehendes Maß an Bedeutung ausgedehnt. Sie waren neben Weg der Kunst, der das theatralische Gebäude ausmalt. Darstellend mühte Dominos bleicher und schüchter, Alba dunkler, prächtiger und hintergründiger. Die Stoffe, die die Regie als Alba ein über die üblichen Streichungen hinausgehendes Maß an Bedeutung ausgedehnt. Sie waren neben Weg der Kunst, der das theatralische Gebäude ausmalt. Darstellend mühte Dominos bleicher und schüchter, Alba dunkler, prächtiger und hintergründiger. Die Stoffe, die die Regie als Alba ein über die üblichen Streichungen hinausgehendes Maß an Bedeutung ausgedehnt. Sie waren neben Weg der Kunst, der das theatralische Gebäude ausmalt. Darstellend mühte Dominos bleicher und schüchter, Alba dunkler, prächtiger und hintergründiger. Die Stoffe, die die Regie als Alba ein über die üblichen Streichungen hinausgehendes Maß an Bedeutung ausgedehnt. Sie waren neben Weg der Kunst, der das theatralische Gebäude ausmalt. Darstellend mühte Dominos bleicher und schüchter, Alba dunkler, prächtiger und hintergründiger. Die Stoffe, die die Regie als Alba ein über die üblichen Streichungen hinausgehendes Maß an Bedeutung ausgedehnt. Sie waren neben Weg der Kunst, der das theatralische Gebäude ausmalt. Darstellend mühte Dominos bleicher und schüchter, Alba dunkler, prächtiger und hintergründiger. Die Stoffe, die die Regie als Alba ein über die üblichen Streichungen hinausgehendes Maß an Bedeutung ausgedehnt. Sie waren neben Weg der Kunst, der das theatralische Gebäude ausmalt. Darstellend mühte Dominos bleicher und schüchter, Alba dunkler, prächtiger und hintergründiger. Die Stoffe, die die Regie als Alba ein über die üblichen Streichungen hinausgehendes Maß an Bedeutung ausgedehnt. Sie waren neben Weg der Kunst, der das theatralische Gebäude ausmalt. Darstellend mühte Dominos bleicher und schüchter, Alba dunkler, prächtiger und hintergründiger. Die Stoffe, die die Regie als Alba ein über die üblichen Streichungen hinausgehendes Maß an Bedeutung ausgedehnt. Sie waren neben Weg der Kunst, der das theatralische Gebäude ausmalt. Darstellend mühte Dominos bleicher und schüchter, Alba dunkler, prächtiger und hintergründiger. Die Stoffe, die die Regie als Alba ein über die üblichen Streichungen hinausgehendes Maß an Bedeutung ausgedehnt. Sie waren neben Weg der Kunst, der das theatralische Gebäude ausmalt. Darstellend mühte Dominos bleicher und schüchter, Alba dunkler, prächtiger und hintergründiger. Die Stoffe, die die Regie als Alba ein über die üblichen Streichungen hinausgehendes Maß an Bedeutung ausgedehnt. Sie waren neben Weg der Kunst, der das theatralische Gebäude ausmalt. Darstellend mühte Dominos bleicher und schüchter, Alba dunkler, prächtiger und hintergründiger. Die Stoffe, die die Regie als Alba ein über die üblichen Streichungen hinausgehendes Maß an Bedeutung ausgedehnt. Sie waren neben Weg der Kunst, der das theatralische Gebäude ausmalt. Darstellend mühte Dominos bleicher und schüchter, Alba dunkler, prächtiger und hintergründiger. Die Stoffe, die die Regie als Alba ein über die üblichen Streichungen hinausgehendes Maß an Bedeutung ausgedehnt. Sie waren neben Weg der Kunst, der das theatralische Gebäude ausmalt. Darstellend mühte Dominos bleicher und schüchter, Alba dunkler, prächtiger und hintergründiger. Die Stoffe, die die Regie als Alba ein über die üblichen Streichungen hinausgehendes Maß an Bedeutung ausgedehnt. Sie waren neben Weg der Kunst, der das theatralische Gebäude ausmalt. Darstellend mühte Dominos bleicher und schüchter, Alba dunkler, prächtiger und hintergründiger. Die Stoffe, die die Regie als Alba ein über die üblichen Streichungen hinausgehendes Maß an Bedeutung ausgedehnt. Sie waren neben Weg der Kunst, der das theatralische Gebäude ausmalt. Darstellend mühte Dominos bleicher und schüchter, Alba dunkler, prächtiger und hintergründiger. Die Stoffe, die die Regie als Alba ein über die üblichen Streichungen hinausgehendes Maß an Bedeutung ausgedehnt. Sie waren neben Weg der Kunst, der das theatralische Gebäude ausmalt. Darstellend mühte Dominos bleicher und schüchter, Alba dunkler, prächtiger und hintergründiger. Die Stoffe, die die Regie als Alba ein über die üblichen Streichungen hinausgehendes Maß an Bedeutung ausgedehnt. Sie waren neben Weg der Kunst, der das theatralische Gebäude ausmalt. Darstellend mühte Dominos bleicher und schüchter, Alba dunkler, prächtiger und hintergründiger. Die Stoffe, die die Regie als Alba ein über die üblichen Streichungen hinausgehendes Maß an Bedeutung ausgedehnt. Sie waren neben Weg der Kunst, der das theatralische Gebäude ausmalt. Darstellend mühte Dominos bleicher und schüchter, Alba dunkler, prächtiger und hintergründiger. Die Stoffe, die die Regie als Alba ein über die üblichen Streichungen hinausgehendes Maß an Bedeutung ausgedehnt. Sie waren neben Weg der Kunst, der das theatralische Gebäude ausmalt. Darstellend mühte Dominos bleicher und schüchter, Alba dunkler, prächtiger und hintergründiger. Die Stoffe, die die Regie als Alba ein über die üblichen Streichungen hinausgehendes Maß an Bedeutung ausgedehnt. Sie waren neben Weg der Kunst, der das theatralische Gebäude ausmalt. Darstellend mühte Dominos bleicher und schüchter, Alba dunkler, prächtiger und hintergründiger. Die Stoffe, die die Regie als Alba ein über die üblichen Streichungen hinausgehendes Maß an Bedeutung ausgedehnt. Sie waren neben Weg der Kunst, der das theatralische Gebäude ausmalt. Darstellend mühte Dominos bleicher und schüchter, Alba dunkler, prächtiger und hintergründiger. Die Stoffe, die die Regie als Alba ein über die üblichen Streichungen hinausgehendes Maß an Bedeutung ausgedehnt. Sie waren neben Weg der Kunst, der das theatralische Gebäude ausmalt. Darstellend mühte Dominos bleicher und schüchter, Alba dunkler, prächtiger und hintergründiger. Die Stoffe, die die Regie als Alba ein über die üblichen Streichungen hinausgehendes Maß an Bedeutung ausgedehnt. Sie waren neben Weg der Kunst, der das theatralische Gebäude ausmalt. Darstellend mühte Dominos bleicher und schüchter, Alba dunkler, prächtiger und hintergründiger. Die Stoffe, die die Regie als Alba ein über die üblichen Streichungen hinausgehendes Maß an Bedeutung ausgedehnt. Sie waren neben Weg der Kunst, der das theatralische Gebäude ausmalt. Darstellend mühte Dominos bleicher und schüchter, Alba dunkler, prächtiger und hintergründiger. Die Stoffe, die die Regie als Alba ein über die üblichen Streichungen hinausgehendes Maß an Bedeutung ausgedehnt. Sie waren neben Weg der Kunst, der das theatralische Gebäude ausmalt. Darstellend mühte Dominos bleicher und schüchter, Alba dunkler, prächtiger und hintergründiger. Die Stoffe, die die Regie als Alba ein über die üblichen Streichungen hinausgehendes Maß an Bedeutung ausgedehnt. Sie waren neben Weg der Kunst, der das theatralische Gebäude ausmalt. Darstellend mühte Dominos bleicher und schüchter, Alba dunkler, prächtiger und hintergründiger. Die Stoffe, die die Regie als Alba ein über die üblichen Streichungen hinausgehendes Maß an Bedeutung ausgedehnt. Sie waren neben Weg der Kunst, der das theatralische Gebäude ausmalt. Darstellend mühte Dominos bleicher und schüchter, Alba dunkler, prächtiger und hintergründiger. Die Stoffe, die die Regie als Alba ein über die üblichen Streichungen hinausgehendes Maß an Bedeutung ausgedehnt. Sie waren neben Weg der Kunst, der das theatralische Gebäude ausmalt. Darstellend mühte Dominos bleicher und schüchter, Alba dunkler, prächtiger und hintergründiger. Die Stoffe, die die Regie als Alba ein über die üblichen Streichungen hinausgehendes Maß an Bedeutung ausgedehnt. Sie waren neben Weg der Kunst, der das theatralische Gebäude ausmalt. Darstellend mühte Dominos bleicher und schüchter, Alba dunkler, prächtiger und hintergründiger. Die Stoffe, die die Regie als Alba ein über die üblichen Streichungen hinausgehendes Maß an Bedeutung ausgedehnt. Sie waren neben Weg der Kunst, der das theatralische Gebäude ausmalt. Darstellend mühte Dominos bleicher und schüchter, Alba dunkler, prächtiger und hintergründiger. Die Stoffe, die die Regie als Alba ein über die üblichen Streichungen hinausgehendes Maß an Bedeutung ausgedehnt. Sie waren neben Weg der Kunst, der das theatralische Gebäude ausmalt. Darstellend mühte Dominos bleicher und schüchter, Alba dunkler, prächtiger und hintergründiger. Die Stoffe, die die Regie als Alba ein über die üblichen Streichungen hinausgehendes Maß an Bedeutung ausgedehnt. Sie waren neben Weg der Kunst, der das theatralische Gebäude ausmalt. Darstellend mühte Dominos bleicher und schüchter, Alba dunkler, prächtiger und hintergründiger. Die Stoffe, die die Regie als Alba ein über die üblichen Streichungen hinausgehendes Maß an Bedeutung ausgedehnt. Sie waren neben Weg der Kunst, der das theatralische Gebäude ausmalt. Darstellend mühte Dominos bleicher und schüchter, Alba dunkler, prächtiger und hintergründiger. Die Stoffe, die die Regie als Alba ein über die üblichen Streichungen hinausgehendes Maß an Bedeutung ausgedehnt. Sie waren neben Weg der Kunst, der das theatralische Gebäude ausmalt. Darstellend mühte Dominos bleicher und schüchter, Alba dunkler, prächtiger und hintergründiger. Die Stoffe, die die Regie als Alba ein über die üblichen Streichungen hinausgehendes Maß an Bedeutung ausgedehnt. Sie waren neben Weg der Kunst, der das theatralische Gebäude ausmalt. Darstellend mühte Dominos bleicher und schüchter, Alba dunkler, prächtiger und hintergründiger. Die Stoffe, die die Regie als Alba ein über die üblichen Streichungen hinausgehendes Maß an Bedeutung ausgedehnt. Sie waren neben Weg der Kunst, der das theatralische Gebäude ausmalt. Darstellend mühte Dominos bleicher und schüchter, Alba dunkler, prächtiger und hintergründiger. Die Stoffe, die die Regie als Alba ein über die üblichen Streichungen hinausgehendes Maß an Bedeutung ausgedehnt. Sie waren neben Weg der Kunst, der das theatralische Gebäude ausmalt. Darstellend mühte Dominos bleicher und schüchter, Alba dunkler, prächtiger und hintergründiger. Die Stoffe, die die Regie als Alba ein über die üblichen Streichungen hinausgehendes Maß an Bedeutung ausgedehnt. Sie waren neben Weg der Kunst, der das theatralische Gebäude ausmalt. Darstellend mühte Dominos bleicher und schüchter, Alba dunkler, prächtiger und hintergründiger. Die Stoffe, die die Regie als Alba ein über die üblichen Streichungen hinausgehendes Maß an Bedeutung ausgedehnt. Sie waren neben Weg der Kunst, der das theatralische Gebäude ausmalt. Darstellend mühte Dominos bleicher und schüchter, Alba dunkler, prächtiger und hintergründiger. Die Stoffe, die die Regie als Alba ein über die üblichen Streichungen hinausgehendes Maß an Bedeutung ausgedehnt. Sie waren neben Weg der Kunst, der das theatralische Gebäude ausmalt. Darstellend mühte Dominos bleicher und schüchter, Alba dunkler, prächtiger und hintergründiger. Die Stoffe, die die Regie als Alba ein über die üblichen Streichungen hinausgehendes Maß an Bedeutung ausgedehnt. Sie waren neben Weg der Kunst, der das theatralische Gebäude ausmalt. Darstellend mühte Dominos bleicher und schüchter, Alba dunkler, prächtiger und hintergründiger. Die Stoffe, die die Regie als Alba ein über die üblichen Streichungen hinausgehendes Maß an Bedeutung ausgedehnt. Sie waren neben Weg der Kunst, der das theatralische Gebäude ausmalt. Darstellend mühte Dominos bleicher und schüchter, Alba dunkler, prächtiger und hintergründiger. Die Stoffe, die die Regie als Alba ein über die üblichen Streichungen hinausgehendes Maß an Bedeutung ausgedehnt. Sie waren neben Weg der Kunst, der das theatralische Gebäude ausmalt. Darstellend mühte Dominos bleicher und schüchter, Alba dunkler, prächtiger und hintergründiger. Die Stoffe, die die Regie als Alba ein über die üblichen Streichungen hinausgehendes Maß an Bedeutung ausgedehnt. Sie waren neben Weg der Kunst, der das theatralische Gebäude ausmalt. Darstellend mühte Dominos bleicher und schüchter, Alba dunkler, prächtiger und hintergründiger. Die Stoffe, die die Regie als Alba ein über die üblichen Streichungen hinausgehendes Maß an Bedeutung ausgedehnt. Sie waren neben Weg der Kunst, der das theatralische Gebäude ausmalt. Darstellend mühte Dominos bleicher und schüchter, Alba dunkler, prächtiger und hintergründiger. Die Stoffe, die die Regie als Alba ein über die üblichen Streichungen hinausgehendes Maß an Bedeutung ausgedehnt. Sie waren neben Weg der Kunst, der das theatralische Gebäude ausmalt. Darstellend mühte Dominos bleicher und schüchter, Alba dunkler, prächtiger und hintergründiger. Die Stoffe, die die Regie als Alba ein über die üblichen Streichungen hinausgehendes Maß an Bedeutung ausgedehnt. Sie waren neben Weg der Kunst, der das theatralische Gebäude ausmalt. Darstellend mühte Dominos bleicher und schüchter, Alba dunkler, prächtiger und hintergründiger. Die Stoffe, die die Regie als Alba ein über die üblichen Streichungen hinausgehendes Maß an Bedeutung ausgedehnt. Sie waren neben Weg der Kunst, der das theatralische Gebäude ausmalt. Darstellend mühte Dominos bleicher und schüchter, Alba dunkler, prächtiger und hintergründiger. Die Stoffe, die die Regie als Alba ein über die üblichen Streichungen hinausgehendes Maß an Bedeutung ausgedehnt. Sie waren neben Weg der Kunst, der das theatralische Gebäude ausmalt. Darstellend mühte Dominos bleicher und schüchter, Alba dunkler, prächtiger und hintergründiger. Die Stoffe, die die Regie als Alba ein über die üblichen Streichungen hinausgehendes Maß an Bedeutung ausgedehnt. Sie waren neben Weg der Kunst, der das theatralische Gebäude ausmalt. Darstellend mühte Dominos bleicher und schüchter, Alba dunkler, prächtiger und hintergründiger. Die Stoffe, die die Regie als Alba ein über die üblichen Streichungen hinausgehendes Maß an Bedeutung ausgedehnt. Sie waren neben Weg der Kunst, der das theatralische Gebäude ausmalt. Darstellend mühte Dominos bleicher und schüchter, Alba dunkler, prächtiger und hintergründiger. Die Stoffe, die die Regie als Alba ein über die üblichen Streichungen hinausgehendes Maß an Bedeutung ausgedehnt. Sie waren neben Weg der Kunst, der das theatralische Gebäude ausmalt. Darstellend mühte Dominos bleicher und schüchter, Alba dunkler, prächtiger und hintergründiger. Die Stoffe, die die Regie als Alba ein über die üblichen Streichungen hinausgehendes Maß an Bedeutung ausgedehnt. Sie waren neben Weg der Kunst, der das theatralische Gebäude ausmalt. Darstellend mühte Dominos bleicher und schüchter, Alba dunkler, prächtiger und hintergründiger. Die Stoffe, die die Regie als Alba ein über die üblichen Streichungen hinausgehendes Maß an Bedeutung ausgedehnt. Sie waren neben Weg der Kunst, der das theatralische Gebäude ausmalt. Darstellend mühte Dominos bleicher und schüchter, Alba dunkler, prächtiger und hintergründiger. Die Stoffe, die die Regie als Alba ein über die üblichen Streichungen hinausgehendes Maß an Bedeutung ausgedehnt. Sie waren neben Weg der Kunst, der das theatralische Gebäude ausmalt. Darstellend mühte Dominos bleicher und schüchter, Alba dunkler, prächtiger und hintergründiger. Die Stoffe, die die Regie als Alba ein über die üblichen Streichungen hinausgehendes Maß an Bedeutung ausgedehnt. Sie waren neben Weg der Kunst, der das theatralische Gebäude ausmalt. Darstellend mühte Dominos bleicher und schüchter, Alba dunkler, prächtiger und hintergründiger. Die Stoffe, die die Regie als Alba ein über die üblichen Streichungen hinausgehendes Maß an Bedeutung ausgedehnt. Sie waren neben Weg der Kunst, der das theatralische Gebäude ausmalt. Darstellend mühte Dominos bleicher und schüchter, Alba dunkler, prächtiger und hintergründiger. Die Stoffe, die die Regie als Alba ein über die üblichen Streichungen hinausgehendes Maß an Bedeutung ausgedehnt. Sie waren neben Weg der Kunst, der das theatralische Gebäude ausmalt. Darstellend mühte Dominos bleicher und schüchter, Alba dunkler, prächtiger und hintergründiger. Die Stoffe, die die Regie als Alba ein über die üblichen Streichungen hinausgehendes Maß an Bedeutung ausgedehnt. Sie waren neben Weg der Kunst, der das theatralische Gebäude ausmalt. Darstellend mühte Dominos bleicher und schüchter, Alba dunkler, prächtiger und hintergründiger. Die Stoffe, die die Regie als Alba ein über die üblichen Streichungen hinausgehendes Maß an Bedeutung ausgedehnt. Sie waren neben Weg der Kunst, der das theatralische Gebäude ausmalt. Darstellend mühte Dominos bleicher und schüchter, Alba dunkler, prächtiger und hintergründiger. Die Stoffe, die die Regie als Alba ein über die üblichen Streichungen hinausgehendes Maß an Bedeutung ausgedehnt. Sie waren neben Weg der Kunst, der das theatralische Gebäude ausmalt. Darstellend mühte Dominos bleicher und schüchter, Alba dunkler, prächtiger und hintergründiger. Die Stoffe, die die Regie als Alba ein über die üblichen Streichungen hinausgehendes Maß an Bedeutung ausgedehnt. Sie waren neben Weg der Kunst, der das theatralische Gebäude ausmalt. Darstellend mühte Dominos bleicher und schüchter, Alba dunkler, prächtiger und hintergründiger. Die Stoffe, die die Regie als Alba ein über die üblichen Streichungen hinausgehendes Maß an Bedeutung ausgedehnt. Sie waren neben Weg der Kunst, der das theatralische Gebäude ausmalt. Darstellend mühte Dominos bleicher und schüchter, Alba dunkler, prächtiger und hintergründiger. Die Stoffe, die die Regie als Alba ein über die üblichen Streichungen hinausgehendes Maß an Bedeutung ausgedehnt. Sie waren neben Weg der Kunst, der das theatralische Gebäude ausmalt. Dar

Arbeitsgemeinschaft der Krankenhäuser von Helsen und Helsen-Klause veranlaßt, die Direktoren der Krankenanstalten und die Dezenten der Krankenhausverwaltungen in den Gemeinden zu einer Sitzung nach Wiesbaden einzuladen. Die Beratungen, die im kleinen Saal des Rathauses abgehalten werden, befaßten sich in der Hauptsache mit der Frage der Bewirtschaftung und den finanziellen Verhältnissen der Krankenhäuser. In einer regen Aussprache legten die Leiter der einzelnen Anstalten ihre Erfahrungen dar über die zur Bepflegung angelegten Fragen.

— **Gutes Licht in der Schule.** Beim Reichserziehungsminister ist Klage darüber geführt worden, daß Kurzsichtigkeit bei Schulkindern in vielen Fällen dadurch erworben oder verschlimmert wird, daß die Kinder bei schlechtem Licht oder in der Dämmerung lesen oder Bücher und Hefte zu nahe an die Augen bringen. Der Minister erinnert deshalb an die Vorschrift, daß beim Lesen und Schreiben eine angemessene Entfernung des Buches, der Tafel oder des Hefes von den Augen innegehalten werden soll; sie soll bei normal sehenden Kindern 25 bis 32 Zentimeter betragen.

— **Fahrtgenehmigung für Jugendlichte durch die Hitlerjugend.** In den kommenden Wochen und Monaten werden wieder Jugendlichte auf Auslandsfahrt gehen wollen. Aus diesem Grunde wird daran erinnert, daß sämtliche Jugendlichte bis zu 20 Jahren für Auslandsfahrt eine Genehmigung durch die Hitlerjugend benötigen. Die notwendigen Anmeldeformulare sind auf den Banndienststellen der HJ zu erhalten. Jugendlichte, die ohne den Genehmigungsausweis der Hitlerjugend an die Grenze kommen, werden von den Grenzbeamten an der Ausreise verhindert. Die Ausreisefahrt ist gleichfalls zur Ausstellung oder Verlängerung eines Reisepasses notwendig.

— **Meeresmuseum auf Rädern.** Auf dem Kaiserplatz steht seit gestern ein dunkler Lastwagen, dessen Räder über Deutschlands Straßen die Fahrt nach der Küste gerollt sind. Betritt man die beiden Wagen, in denen die Karbidlampen leise zischend mit ihrem grellen Licht sich in den blanken Decken der Schildkröten spiegeln und drüben eine aus einer Frucht gefertigte Nachahmung der felsische Napoleons hell zwischen den Quallen, dem Modell einer See- und dem gefährlichen „Unkraut des Meeres“ einer Rollbandtrabbe, so könnte man im ersten Augenblick annehmen, daß es sich hier um eine recht dieselbstige Karbidtrabbe handeln würde. Dem ist aber nicht so. Diese Schau wirkt für die schwere Arbeit der Fischerei. Wenn wir aufmerksamen Auges durch die beiden Räume gehen, so gewinnen wir einen Einblick in ein Gebiet, das uns Binnenländern fremd ist. Aber hier leben wir in ausgezeichneten lebensechten Präparaten Meeresfische, wie sie gleichsam eben noch gappend in den grauen Massen der Schleppnetze liegen. Da baumelt eine stintähnliche Harpune, wie sie früher einmal für den Walfang benutzt wurde, während an den Wänden eine Darstellung des neuzeitlichen Walfanges unsere Blicke auf sich lenkt. Auf einer Tafel sind die für unsere Ernährung wichtigsten Küstertiere der Nordsee zusammengestellt. Zwischen Boxen von Klaus Störtebeker, Schiffsmodeillen und dem Präparat eines Tintenfisches leuchtet der Name: Gorch Fock aus einem schlichten Vers. So ist dieses kleine fahrende Museum, auf dessen mannigfaltige Schätze nur andeutend hingewiesen werden kann, nicht nur eine Werbung für den Verbrauch von Seefischen, sondern gleichsam unfehlbar hinter dem Ganzen stehen die großen Hüllen Gestalten in den Himmlen und den Südwintern, an die wir umstellen denken sollten, wenn uns eine Gräze zwischen die Jähne geriet. Sie leben in ihren schwebenden Booten ihr Leben für uns ein, und so ist es nur verständlich, daß wir einmal etwas näher mit ihrer Umwelt bekannt gemacht werden.

— **Nichtst.** Einer der schönsten und von der Wiesbadener Bevölkerung und den Ausgästen gern benutzten Spazierwege ist der Gang unter den herrlichen Kastanienbäumen der Hindenburgallee nach dem Rheinufer Viebrich. Etwa auf der Mitte des Weges, an der früheren Grenze der Gemeinden Wiesbaden und Viebrich, liegt die Adolfs Höhe. In früheren Jahren gab es dort zwei Gaststätten, von denen die eine in einen industriellen Betrieb umgewandelt wurde, während sich die andere, die „Neue Adolfs Höhe“ jetzt als Gaststätte in vollständig neuem Gewande ihren Besuchern vorstellt. Zum guten Abschluß der Bauarbeiten kamen die am Werk beschäftigten Handwerker mit dem Bauern und sonstigen Gästen zum großen Nichtst zusammen, das von der Berufs- durch einen Vortrag eröffnet wurde. Der Vortrager, Gastwirt Seidl, begrüßte seine Gäste und dankte den Handwerksmeistern und ihren Gefolgschaftsmitgliedern für die erfolgreiche Arbeit, die sie während der Bauzeit geleistet haben. Für die am Bau beteiligten Handwerksbetriebe überbrachte Pp. Will Rast dem Bauherrn die Glückwünsche für ein erfolgreiches Arbeiten. Pp. Behringer, der Kreisbauernführer der DAF, und Pp. Seiner von der DAF, schlossen sich diesen Wünschen ebenfalls an und dankten dem Bauherrn für den Willen zur Tat, den er durch die Ausführung der Arbeiten bewiesen habe. Bei einem fröhlichen Richtmaus und Richttrunk blieben die Gäste noch lange beisammen, einige von ihnen verschönten die Stunden durch allerlei heitere Vorträge, wie auch Mitglieder der Kreiswerthschaftspelle mit dazu beitrugen, den Abend fröhlich zu gestalten, der als Nichtst gedacht war für die Bauarbeiten und als Auftakt für ein neues Beginnen der Gaststätte „Neue Adolfs Höhe“, die jetzt nach der völligen Reuegestaltung aller Räume, vor allem des großen Saales, der von Künstlerhand eine treffliche Wandbemalung erhalten hat, wobei Städtebilder aus der Ostmark und Bayern gewährt wurden, zu einem beliebten Ausflugsplatz geworden ist.

— **Mentensahlung bei der Volk.** In Alt-Wiesbaden werden gesalbt: die Militärenten für Winterliche am 28. April, die Militärenten für Kriegsschicksalige am 29. April, die Invaliden- und Invaliden am 30. April.

— **Beratschulung.** Oberleutnant Heinrich Kaffen bezieht am 1. Mai sein Amt als Kreisbauernführer im Hotel Reichshof (Der Reichshof) in Wiesbaden.

— **Alle Kameraden treffen sich.** Vom 21.—23. Mai findet in Rarburg der 11. Jägertag aus Anlaß der 125. Wiederkehr des Gründungstages des Reichswehr-Jäger-Bataillons Nr. 11 statt. Auskunft bei Kamerad Engelmann, Wiesbaden, Teumstraße 22.



Deutsche Arbeitsfront

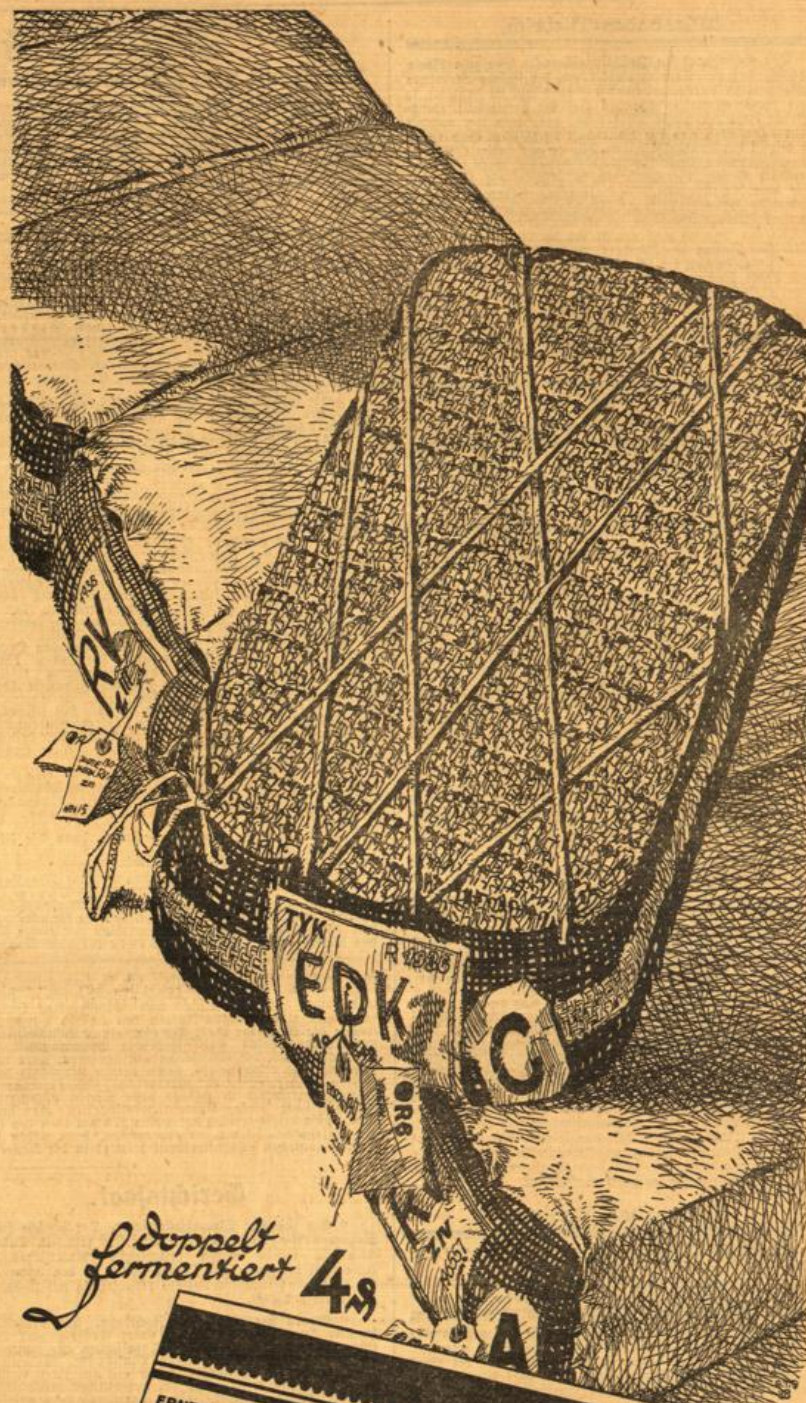
NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“

DAF, Kreis Wiesbaden, Lulestr. 41, Fernspr.-Samml.-Nr. 506-41
Sprechstunden des Kreisleiters: Dienstage u. Freitage v. 16-18 Uhr

Troster Feierabend.

Freitag, 29. April, Feiertag: Abend der Ortsverwaltung DAF im blauen Saal des Parktheaters, Beginn 20.30 Uhr.

Freitag, 29. April, ... und heute abend ins Variet. Sonder- vorstellung der KSG „Kraft durch Freude“ in der Scala, Beginn 20.15 Uhr.





Wenn es richtig schmecken soll,
gehört Flassia-Sprudel zu jeder Mahlzeit.
Er hebt den Appetit, nützt das Mahl und
fordert die Verdauung.

Flassia-Sprudel

Sie erhalten
Flassia-Sprudel in Hotels, Gastwirtschaften,
Drogerien, Kolonialwarenhandlungen u.d.
Vertriebsstelle: Wiesbaden: Richard Müller, am Westbahnhof, Ruf 28990/91
W.-Biebrich: Franz Pirschky, Mainzer Straße 36, Ruf 60574

Keine Blähungen mehr!

Blähungs- und Verdauungspulver „Floradix“.
Frei von Chemikalien. Nicht abführend.
Vorzügliches Mittel bei Gefühl des Vollseins in der
Magengegend, Luftausstoßen, Beklemmung, auch Herzklopfen,
Kopfschmerz, sobald dieses Ursachen von falscher
Gasbildung und überschüssiger Magensäure sind, werden
durch unser Blähungs- und Verdauungspulver
„Floradix“ beseitigt. Preis RM. 1,50
Wiesbadener Kräuter- u. Reformhaus neb. Uhrturn
P. Blumenthal, altich, auf Marktstraße 13

Am 5. Mai 1938, vormittags 10½ Uhr werden
an der Gerichtsstelle, Gerichtstraße 2, Zimmer 98,
die in Wiesbaden-Biebrich belegenen Grundstücke,
begrueter Hofraum, Dohmeimer Straße 25, und
Weder, amangeweise veräußert. Eigentümer Georg
Thölken in Wiesbaden-Biebrich.
Amtsgericht, Abt. 6a, Wiesbaden.

Husten Sie?

Dann zu Brosinsky in die Bahnhof-Drogerie!
Hier finden Sie die bewährten Linderungsmittel
Bahnhofstr. 13, Fernspr. 24944

Auto-Verleih

Neue Wagen
Maurer & Hegmann
Moritzstr. 50. Tel. 255 84

MOBEL DARMSTADT

Frankenstraße 25

Eharderlehen! Kein Laden!

Lorbeerbäume

Steinwände, schöne gesunde Bäume,
zu verleihen und zu verkaufen.
Blumenhaus Hans Leien,
Friedrichstraße 48.

Gebt den Tieren

täglich und öfters frisches Trint-
waller.

Auch
zum

Hausputz alles von Harth

Kernseife gelb, „Hans“ 200 g Stück 13
Kernseife weiß 250 g Würfel 17
Kernseife weiß 500 g Riegel 34
Schmierseife gelb, 500 g Packg. 34
Schmierseife weiß, 500 g Packg. 39

Seifentlappen

weiß 250 g Beutel 35

Putztücher Stück 55, 35 und 27
Parkettwachs weiß e. gelb, 500 g Dose 65
Parkettwachs weiß e. gelb, 250 g Dose 35
Bohnerwachs weiß e. gelb, 500 g Dose 55
Wachsbeize braun, 500 g Dose 55
Wachsbeize braun, 250 g Dose 30
Fiburbürsten doppelseitig, Stück 20
Fiburbürsten S-Form . . . Stück 25
Fiburbürsten mit Bart . . . Stück 25
Waschbürsten „Union“, Stück 30
Wurzelbürsten 8er Form, Stück 35
Fiberschrubber . . . Stück 50

Fichtennadel-Kristallseife . St. 22

„Toiletten-Seife“

Blumen Stück 10
Rosenmilchseife m. Lavendel, Stück 15
Kölnisch Wasser . . . Stück 20
Kultur-Lavendel . . . Stück 25

Harth

Harth hilft haushalten

Herd und Ofen
Reparaturen —
Reinigen,
Kaminarbeiten,
Eisen Kanier,
Kachelofenbau,
Reinigung, Str. 6
Telenbon 26284.

Schreibmaschinenverkauf Wiesbaden,
Freitag, den 29. April 1938
n. Str. 951—1050 u. 13—14 Uhr
n. Str. 1051—1150 u. 14—15 Uhr
n. Str. 1151—1250 u. 15—16 Uhr
Samstag, den 30. April 1938
n. Str. 1251—1350 u. 7—8 Uhr
Stadt, Schachthofweg, Wiesbad.

Wegweiser für die Zehntausenden „Tagblatt-Leser“ sind Anzeigen im Wiesbadener Tagblatt



Auch Ihnen schlägt die Sonnenstunde . . .

Die schöne Jahreszeit will froh und heiter
begegnet sein. Wie könnte man sie besser
genießen als in den flotten farbenfrohen
Anzügen der gemessenen Fachleute
für Herren- und Knaben-Kleidung. Kennen
Sie schon die neuen aparten Farbtöne
und unsere günstigen Preise für unsere
tadellos sitzenden Anzüge, Kombinationen
und Frühjahrsmäntel?

Sakko-Anzüge

1. viel apart. Farben u. Dessins ab 27.—

Sport-Anzüge

2. fig. mit lg. oder Golf-Hose ab 27.50

Sport-Sakkos

in vielen neuen aparten elegant.
Formen und Farben . . . ab 18.—

Bange Sporthosen

z. Kombinieren lall. Modefarb. ab 5.25

Frühjahrs-Mäntel

größtenteils imprägniert . . . ab 25.—

In unserer Jünglings- und Knaben-Abtei-
lung erwartet Sie eine frühlingströhe Aus-
wahl. Haben Sie schon unsere frühlichen
Frühlingseisen gesehen? Wenn nicht,
dann lohnt sich bestimmt in den nächsten
Tagen Ihr Besuch bei den

gemessenen Fachleuten für
Herren- und Knaben-Kleidung

Zapp
WIESBADEN



Wählt
Türk Gutes
Stück von dem
ergänzt!
KAPFERSTREIFER TASCHEN FRUCH
ERNST SCHNEIDER
TAUNUSSTR. 32
MORITZSTR. 13
3% RÜCKVERGÜTUNG
LIEFERUNG FREI HAUS TEL. 2337

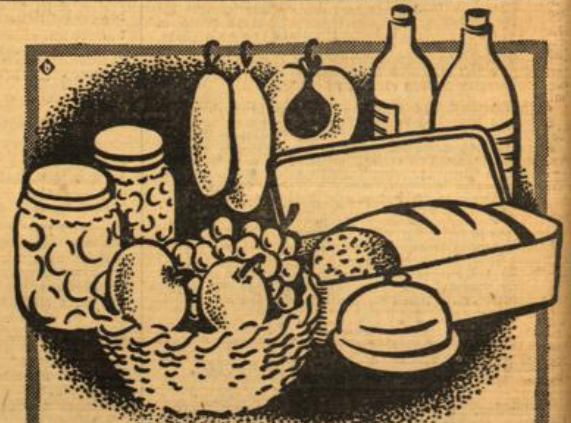


Garantie-Räder

mit hochwertig-gelötetem Rahmen
verchromt schon für **RM. 55.-**
Geringe Anzahlung, kleine Raten

Zimmermann
& Co.
Das große Fachgeschäft
Wiesbaden, Mauritsstraße 1

Erfolg, man soll es nicht verschweigen,
den bringen Tagblatt-Kleinanzeigen.



Kühl, frisch und sauber

müssen Lebensmittel und Vorräte aufbewahrt werden,
um vor Verderb geschützt zu sein. Frische und Sauber-
keit bringt imi im Nu für wenige Pfennige auch in die
Speise- und Vorratskammer, in Eis- oder Fliegeng-
schrank, in die Vorratsregale und Einnach-
geräte, kurz überall, wo wertvolles Nah-
rungsgut durch bligende Keimheit be-
wacht werden muß. Wo imi wirkt,
muß Schmutz und Unrat weichen!



... und da ist ihr pöblich ein:
imi soll dein Helfer sein!

... ein guter Griff —
der Griff nach imi!

344 6/38